

DIRK H. FRÖSE

Rheinländer, Jahrgang 1939. Schulzeit überwiegend in Orten, die heute Köln sind, damals aber nicht Köln waren. Redaktionsvolontariat in Aachen. Studium begonnen in Köln, abgeschlossen in Paris. Redakteur, Theaterkritiker bei Tageszeitungen (Aachen, Nürnberg, Wuppertal), verantwortlicher Redakteur der Zeitschrift „Die Deutsche Bühne“, Köln (1977-85).

Schauspieldramaturg (Köln 1985-1990, Frankfurt/Main, 1990-1992).
Leiter des alsbald eingesparten Projekts "Kommunales Kinder- und Jugendtheater Frankfurt" (1992-1994). Aufbau und Leitung des Jungen Staatstheaters Wiesbaden (1996-2004).

Zehn Jahre Mitglied im Vorstand der ASSITEJ Deutschland (Internationale Vereinigung des Kinder- und Jugendtheaters).

2004-2009 Berater im ASSITEJ-Projekt "Theater und Schule in Hessen"/FLUX, ab 2006 in Zusammenarbeit mit den hessischen Ministerien für Wissenschaft und Kunst bzw. Kultus sowie dem Landesverband professioneller freier Theater und den Verbänden des Schultheaters.

Mitglied im autoreneigenen Verlag der Autoren, Frankfurt.

Übersetzung schwedischer Dramatik seit Anfang der 1980er Jahre, überwiegend Stücke für Kinder und Jugendliche, mit bislang rund 270 Inszenierungen am deutschsprachigen Berufstheater, immer wieder auch in Köln, dazu eine ungewisse Zahl im Amateur- und Schultheater.

Sammelband "Schwedisches Kindertheater" (Frankfurt, 1984) im Zusammenhang mit der Programmplanung für das deutsch-schwedische Theaterprojekt "Kinderkram" in Kiel, das den Beginn der dynamischen Rezeption des schwedischen Kindertheaters in den deutschsprachigen Ländern markiert. Sammelband "Schwedische Theaterstücke für Kinder" (Frankfurt 1995). Im Druck veröffentlichte Übersetzungen schwedischer Kinder- und Jugendstücke außer in den genannten Sammelbänden in der Reihe "Spielplatz", Frankfurt, 1988 ff., zuletzt zwei Stücke in Band 22 (2009).

Preis (1997) und Ehrenmitgliedschaft (2004) der deutschen ASSITEJ.

Übersetzerpreis des Schwedischen Dramatikerverbandes (2006).

Zusammen mit dem Dramatiker Mats Kjelbye Jugendtheaterpreis Baden-Württemberg für "Softgun" (2008; soeben auch in Köln inszeniert).

Seit 2010 wieder ansässig in Köln.

DHF
20101207